

WAS WIR BEWIRKEN

**Jahresbericht der Arbeitsmarktkontrolle
des Kantons Bern (AMKBE)**

24



INHALTSVERZEICHNIS

JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN

- 5** **Wo wir heute stehen**

JAHRESBERICHT DES VIZEPRÄSIDENTEN

- 9** **Corrado Pardini blickt zurück**

PORTRÄT

- 13** **Die AMKBE im Berichtsjahr**

ZAHLENSPIEGEL

- 14** **Arbeitsmarktkontrollen in Zahlen**

ZAHLEN

- 17** **Revisionsbericht**
18 **Bilanz**
22 **Erfolgsrechnung**
28 **Budget**

JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN

WO WIR HEUTE STEHEN

Mit ihrer Arbeit leistet die AMKBE einen wichtigen Beitrag zu Stabilität, gutem Einvernehmen und Wohlstand im Kanton Bern.

Rückblick

Ein auch für die AMKBE ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Zeit, kurz innezuhalten und auf das Erreichte zurückzublicken. 2024 war für uns ein Jahr voller Herausforderungen, aber auch voller wertvoller Begegnungen, neuer Ideen und gemeinsamer Erfolge.

Das Präsidium ist stolz, Ihnen mitteilen zu können, dass die Reorganisation der AMKBE zu 90% erfolgreich abgeschlossen ist. Dieser Prozess war nicht immer einfach und erforderte von allen Beteiligten viel Engagement, Geduld und Offenheit.

Die Reorganisation war notwendig, um unseren Verein zukunftssicher aufzustellen und auf die sich verändernden Bedürfnisse unserer Mitglieder effizient reagieren zu können.

Im Rahmen der Reorganisation haben wir unsere internen Strukturen überarbeitet, Verantwortlichkeiten neu verteilt und Prozesse optimiert. Ziel war es, die interne und externe Zusammenarbeit zu fördern und den Verein AMKBE nachhaltig weiterzuentwickeln.

Auch wenn wir die Ziele 2024 nicht erreichen konnten, sind wir stolz auf die Fortschritte, die wir in vielen Bereichen gemacht haben.

Die letzten Monate haben uns wertvolle Erkenntnisse gebracht, die uns helfen werden, die kommenden Herausforderungen zu meistern und die zukünftigen Strategien gezielt anzupassen.

An der Delegiertenversammlung vom 22. Mai 2024 wurden die Vorstandsmitglieder bestätigt und die Jahresrechnung genehmigt.

Im Dezember 2024 traf sich der Vorstand in Sonceboz mit sechs verschiedenen paritätischen Kommissionen, mit denen die AMKBE Leistungs-

vereinbarungen abgeschlossen hat. Die Arbeitsmarktkontrollen im Berner Jura stellen für die AMKBE aufgrund der geografischen Lage und der Sprache eine besondere Herausforderung dar. An der Sitzung haben wir Verbesserungspotentiale diskutiert mit folgenden Zielen:

- Zusammenarbeit verbessern
- Kontrolltätigkeit und Präsenz vor Ort erhöhen
- Gegenseitige Wertschätzung fördern
- Offene und konstruktive Kommunikation pflegen

Diese Ziele wollen wir im Jahr 2025 gemeinsam erreichen.

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass wir heute mit einem neuen, hochmotivierten und kompetenten Team bestens aufgestellt sind, um gestärkt durch die neuen Strukturen die Herausforderungen der Zukunft zu meistern. Per Ende Juli 2024 hat uns der bisherige Geschäftsführende Chefinspektor Daniel Matošević verlassen. Neu eingestellt wurden im Berichtsjahr die Inspektoren Mario Wili, Patrick Knuchel, Marcel Mühlemann und Michael Diemi; im Sekretariat Laura von Allmen und Ramona Bozic. Damit ist das Team komplett, alle sind motiviert und ziehen an einem Strang.

Mit viel Elan blicken wir zuversichtlich in die Zukunft: Bis 2025 wollen wir die quantitativen Ziele bei gleichbleibender Qualität der Berichte erreichen und die Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedern und Partnern weiter stärken.

Dank

In der Zeit der Reorganisation war es nicht immer einfach, allen gerecht zu werden und den Beteiligten die entsprechende Wertschätzung entgegenzubringen. Das Präsidium dankt deshalb dem gesamten Team der AMKBE, insbesondere Ursula Boschung, für ihre Sondereinsätze, dem Kanton und den paritätischen Kommissionen für ihre Geduld.

Wir danken allen, die uns in der Übergangszeit mit Engagement und Flexibilität unterstützt haben und freuen uns, mit unserem Team erfolgreich in die Zukunft zu gehen.

Nur gemeinsam können wir sicherstellen, dass der kantonale Arbeitsmarkt auch in Zukunft fair, transparent und verlässlich bleibt. Ich freue mich, auch im kommenden Jahr mit Ihnen an diesen Zielen zu arbeiten.

Mein besonderer Dank gilt unserem Vizepräsidenten Corrado Pardini. Mit Bedauern haben wir seinen Rücktritt auf die Delegiertenversammlung 2025 zur Kenntnis genommen. Sein Engagement und seine Verdienste für die AMKBE sind ausserordentlich. Mit viel Leidenschaft, Weitsicht und unermüdlichem Einsatz hat er nicht nur die Strukturen des Vereins gestärkt, sondern auch zahlreiche Projekte und Initiativen ermöglicht, die nachhaltig wirken. Sein Einsatz und sein Engagement bleiben Vorbild und Massstab für die zukünftige Arbeit von AMKBE.

Jürg Hostettler | Präsident AMKBE

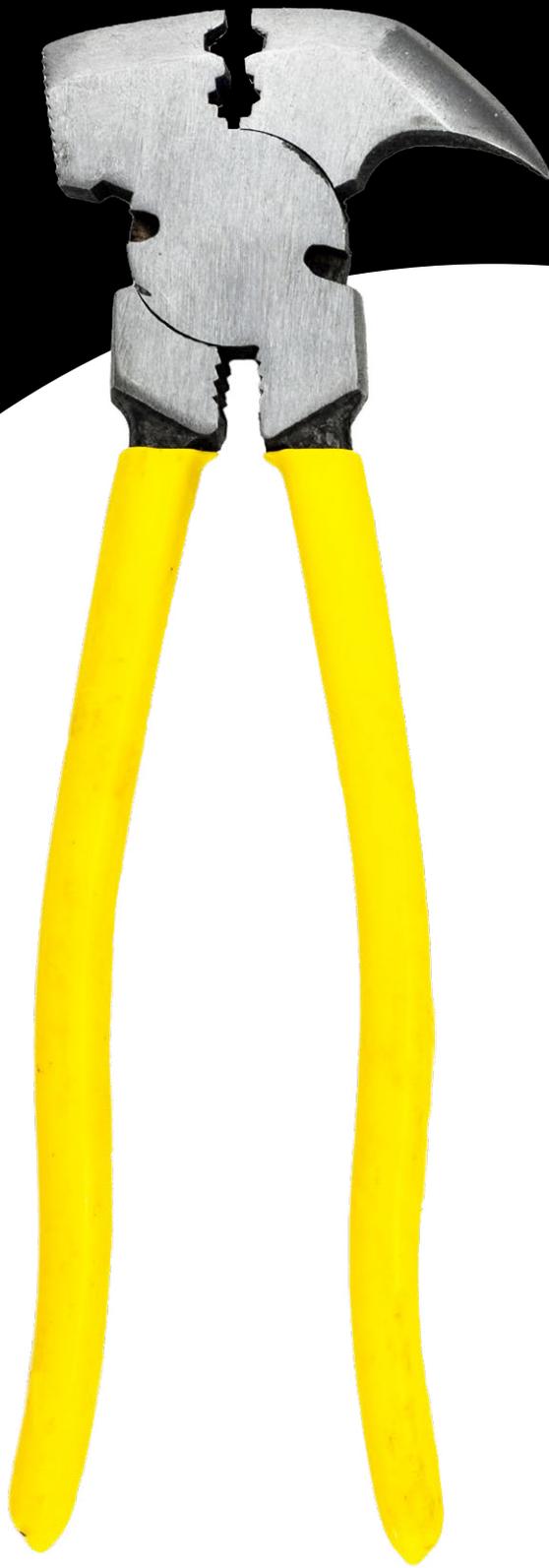
DIE LAGE AUF DEM KANTONALEN ARBEITSMARKT 2024

Die Arbeitsmarktkontrolle Bern (AMKBE) hat 2024 insgesamt 3140 Kontrollen zur Einhaltung von Lohn- und Arbeitsbedingungen im Rahmen der flankierenden Massnahmen zum freien Personenverkehr sowie zur Bekämpfung der Schwarzarbeit durchgeführt.

Der Kanton Bern hat 973 Fälle vermuteter Schwarzarbeit sowie Verstösse gegen das Entsendegesetz abgeklärt und 609 Sanktionen verfügt.

Die kantonale Arbeitsmarktkommission (KAMKO) hat 2024 vier Sitzungen durchgeführt.

Der geschäftsführende Ausschuss und das Sekretariat der KAMKO haben 25 Verständigungsverfahren geführt. Die KAMKO hat in 13 Fällen auf missbräuchliche Unterbietung der orts- und branchenüblichen Löhne entschieden.



**JAHRESBERICHT
DES
VIZEPRÄSIDENTEN**

CORRADO PARDINI BLICKT ZURÜCK

Der ehemalige Nationalrat, Grossrat und AMKBE-Präsident Corrado Pardini hat in den 1990er-Jahren das Arbeitsmarktgesetz des Kantons Bern und danach während vieler Jahre bis heute die Arbeitsmarktkontrolle des Kantons Bern (AMKBE) entscheidend mitgeprägt. Im Frühjahr 2025 verlässt er den AMKBE-Vorstand. Zeit für eine kurze persönliche Bilanz.

Auf kantonaler Ebene

«Ich hatte ein seltenes Privileg: Ich durfte das Arbeitsmarktgesetz des Kantons Bern wesentlich begleiten und prägen. Ich konnte das Gesetz vorschlagen und beraten, im Kantonsparlament trotz bürgerlicher Dominanz eine Mehrheit dafür finden, die Gesetzesvorlage ausarbeiten und einbringen und schliesslich bei der Umsetzung des Gesetzes eine aktive Rolle spielen.

Diese umfassende politische Tätigkeit war nur dank der langjährigen konstruktiven und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit dem Regierungsrat und dem Parlament über die Parteigrenzen hinweg möglich.

Mit Regierungsrätin Elisabeth Zölch (SVP) habe ich das Arbeitsmarktgesetz konzipiert und eingeführt, mit Regierungsrat Andreas Rickenbacher (SP) habe ich das Arbeitsmarktgesetz konsolidiert und weiterentwickelt, mit Regierungsrat Christoph Ammann (SP) habe ich die AMKBE als Vollzugsorgan des Arbeitsmarktgesetzes reorganisiert und strategisch den heutigen Bedürfnissen angepasst.

Auf nationaler Ebene

Besonders gefreut hat mich, dass ich den Schutz der Arbeitsbedingungen nicht nur als Grossrat weiterentwickeln durfte, sondern von 2011 bis 2019 auch auf nationaler Ebene, als Nationalrat und Mitglied der Kommission für Wirtschaft und Abgaben (WAK), welche die flankierenden Massnahmen laufend den aktuellen Gegebenheiten angepasst hat.

Zu dieser nationalen Tätigkeit zwei Anekdoten: Die Diskussionen mit Bundesrat Johann Schneider-Ammann (FDP) über Sozialpartnerschaft und Lohnschutz haben dazu geführt, dass wir in der Maschinenindustrie erstmals Mindestlöhne einführen konnten, ein historisches Ereignis in der Sozialpartnerschaft, um die Arbeitnehmenden vor Tiefstlöhnen zu schützen. Unvergessen ist auch, wie sich Bundesrätin Simonetta Sommaruga in Bauarbeiterschuh ein Bild von der oft prekären Arbeitssituation auf den Baustellen machte. Damit haben sich zwei Personen in höchsten Ämtern um die Anliegen jener gekümmert, die mit ihrer Arbeit unter oft unwürdigen Bedingungen das Fundament unserer Gesellschaft bilden.

Zum Abschied

Mein Dank für die vertrauensvolle und bereichernde Zusammenarbeit gilt nicht nur der Regierungsrätin und den beiden Regierungsräten, der Bundesrätin und dem Bundesrat, sondern auch den Arbeitgebern und ihren Verbänden sowie dem Vorstand und den Mitarbeitenden der AMKBE. Es war mir eine grosse Ehre und Genugtuung, mit ihnen allen zusammenarbeiten zu dürfen und gemeinsam einen Beitrag für gerechte Löhne, fairen Wettbewerb und einen stabilen Arbeitsmarkt zu leisten.

Für die Zukunft wünsche ich allen Beteiligten rund um AMKBE weiterhin viel Erfolg!»

Corrado Pardini | Vizepräsident AMKBE

20 JAHRE FLANKIERENDE MASSNAHMEN

Am 1. Juni 2024 wurden die flankierenden Massnahmen zum freien Personenverkehr zwischen der Schweiz und der EU eingeführt. Vier Meilensteine in deren Entwicklung.

Am Ursprung der Einführung der FlaM stand die Befürchtung, dass die mit dem Freizügigkeitsabkommen (FZA) einhergehende Öffnung des Schweizer Arbeitsmarkts zu einem zunehmenden Lohndruck oder indirekt zu einer Verdrängung der einheimischen Arbeitskräfte führen könnte.

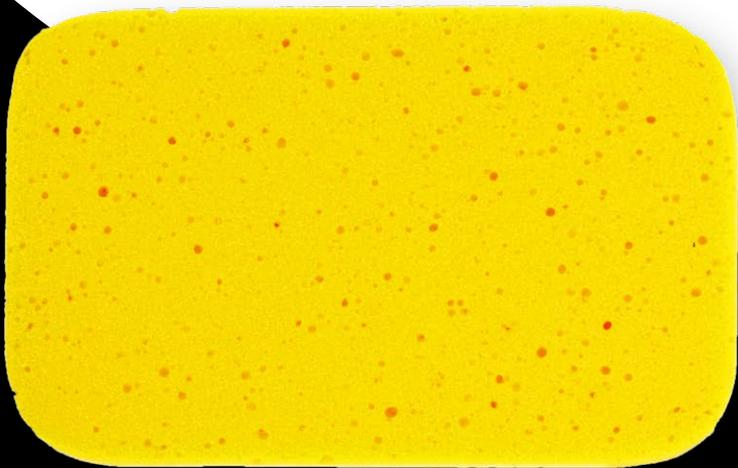
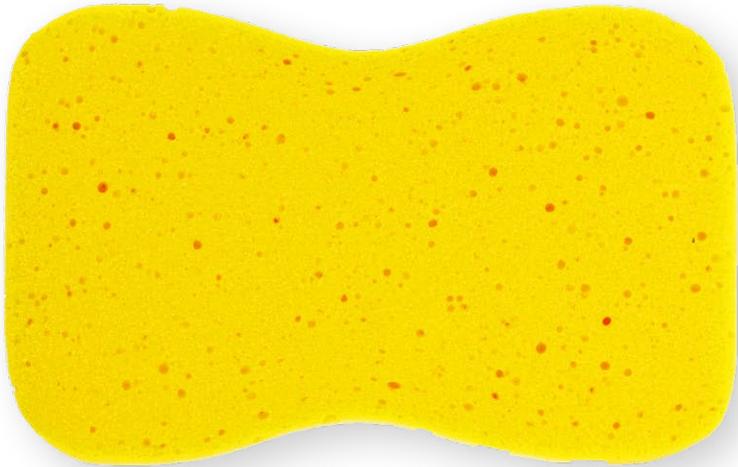
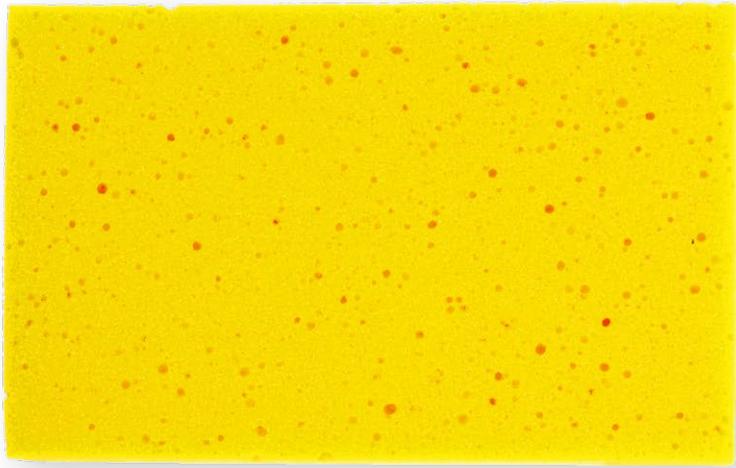
Die ersten Jahre waren geprägt vom Aufbau eines für den Bund und die Kantone neuen Vollzugssystems, basierend auf vorhandenen Strukturen wie den Paritätischen Kommissionen, allgemeinverbindlich erklärten Gesamtarbeitsverträgen (ave GAV) und den tripartiten Kommissionen.

Mit der Ausdehnung des FZA auf die zehn neuen EU-Mitgliedstaaten wurden Wirksamkeit und Vollzug der flankierenden Massnahmen per **1. April 2006** ein erstes Mal wesentlich verstärkt.

Per 1. Januar 2010 wurde der Vollzug der FlaM als Folge der Ausdehnung des FZA auf Rumänien und Bulgarien ein zweites Mal optimiert. Die Verstärkung und Optimierung der FlaM beinhaltete insbesondere eine Erhöhung der Kontrollzahlen um gut 20% von 22'500 auf 27'000 Kontrollen.

Die dritte Anpassungswelle am Lohnschutzdispositiv trat am **1. Januar 2013** in Kraft. Es handelte sich um Massnahmen zur Bekämpfung der Scheinselbständigkeit ausländischer Dienstleistungserbringender mittels einer Dokumentationspflicht sowie neue Sanktionsmöglichkeiten. Im selben Jahr trat zudem die verstärkte Subunternehmerhaftung für das Bauhaupt- und das Baunebengewerbe in Kraft.

Am **4. März 2016** verabschiedete der Bundesrat ein weiteres Massnahmenpaket: Mittels eines Aktionsplans sollte der Vollzug der FlaM weiter verbessert werden. Ein wesentlicher Punkt dabei war - sowohl für die kantonalen TPK als auch für die PK - das Verfolgen einer risikobasierten Kontrollstrategie. Der Aktionsplan sah ausserdem eine Erhöhung der jährlichen Mindestkontrollvorgaben in der Entsendeverordnung von 27'000 auf 35'000 vor.





DIE AMKBE IM BERICHTSJAHR

Verwaltungsvorstand

Jürg Hostettler

Mitinhaber Staub + Hostettler AG,
ZPBK Maler-Gipser, Präsident

Corrado Pardini

a. Nationalrat, Vizepräsident

Yvonne Fischer

Stv. Vorsteherin Amt für Wirtschaft (AWI)

Dr. Thomas Kräuchi

Mitglied der Geschäftsleitung
Amt für Wirtschaft (AWI),
Leiter Abteilung Arbeitsbedingungen

Manfred Ulmann

Präsident beim Verband der Elektrobranche
der Kantone Bern und Jura

Alain Zahler

Regionalsekretär Unia Region Biel-Seeland /
Kanton Solothurn

Administration und Inspektion

Ursula Boschung-Schmutz

Leitung Sekretariat,
Stellvertretende Geschäftsführerin

Oliver Bossard

Arbeitsmarktinspektor

Ramona Bozic

Sachbearbeiterin, Administration

Laura von Allmen

Sachbearbeiterin, Administration

Marcel Mühlemann

Arbeitsmarktinspektor

Ernesto Casagrande

Arbeitsmarktinspektor

Dejan Petrović

Arbeitsmarktinspektor

Mario Wili

Arbeitsmarktinspektor

Patrick Knuchel

Arbeitsmarktinspektor

Michael Diemi

Arbeitsmarktinspektor

ARBEITSMARKTKONTROLLEN IN ZAHLEN

Jeweils im Juni veröffentlicht das Seco den Vollzugsbericht zur Umsetzung der flankierenden Massnahmen zum freien Personenverkehr zwischen der Schweiz und der Europäischen Union. Im Juni des Berichtsjahrs publizierte das Seco folgende Zahlen aus dem Jahr 2023.

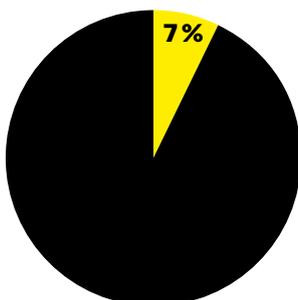
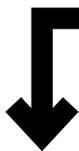
Kontrolltätigkeit im Rahmen der flankierenden Massnahmen (FlaM)



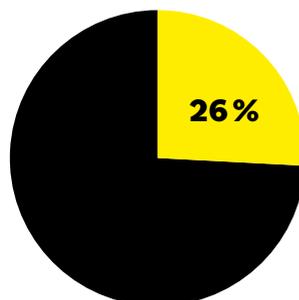
+



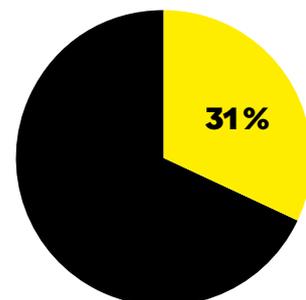
kontrollierten Vollzugsorgane wie die AMKBE insgesamt in der Schweiz auf ihre Lohn- und Arbeitsbedingungen hin.



+



+



Das entspricht einem Anteil von 7% der Schweizer Betriebe

26% der entsandten Arbeitnehmenden

31% der selbständigen Dienstleistungserbringer

Kontrolltätigkeit im Rahmen des Bundesgesetzes gegen die Schwarzarbeit (BGSA)



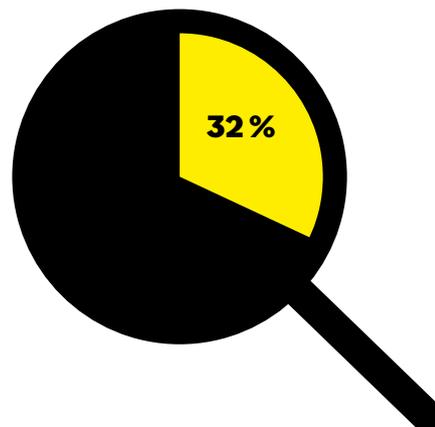
sind im Rahmen der **Schwarzarbeitsbekämpfung** von kantonalen Kontrollorganen durchgeführt worden. Die Kontrollschwerpunkte lagen im Berichtsjahr generell wiederum beim Baunebengewerbe, Gastgewerbe, Handel und Bauhauptgewerbe. 63 % aller Betriebskontrollen lassen sich einer dieser vier Branchen zuordnen.



Im Nachgang an diese Kontrollen haben die **kantonalen Kontrollorgane** insgesamt überprüft:



In 32% der Betriebskontrollen (oder fast jeder dritten) ergab sich ein Verdachtsmoment.



ZAHLEN

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des
Arbeitsmarktkontrolle Bern (AMKBE), Bern

Bern, 7. April 2025

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der **Arbeitsmarktkontrolle Bern (AMKBE)** für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

GEWERBETREUHAND AG BERN



Michel Schmied
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Adrian Zürcher
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

BILANZ AKTIVEN

per 31.12.2024 (in CHF)

	31.12.24	31.12.23
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	313'678.31	319'558.70
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	95'779.30	92'276.55
Übrige kurzfristige Forderungen	39'673.36	753.25
Aktive Rechnungsabgrenzungen	768.00	1'660.00
Total Umlaufvermögen	449'898.97	414'248.50
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	17'903.65	17'807.80
Fahrzeuge	25'200.00	15'000.00
Mobiliar, Einrichtungen, IT	3'101.00	8'400.00
Total Anlagevermögen	46'204.65	41'207.80
TOTAL AKTIVEN	496'103.62	455'456.30

BILANZ PASSIVEN

per 31.12.2024 (in CHF)

	31.12.24	31.12.23
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24'795.10	29'485.78
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	28'777.99	38'642.54
Passive Rechnungsabgrenzung	78'950.00	3'850.00
Total Kurzfristiges Fremdkapital	132'523.09	71'978.32
Langfristiges Fremdkapital		
Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgeschr. ähnliche Positionen	304'000.00	323'000.00
Total Langfristiges Fremdkapital	304'000.00	323'000.00
Total Fremdkapital	436'523.09	394'978.32
Eigenkapital		
Vereinskapital	60'477.98	101'515.97
Jahresergebnis	-897.45	-41'037.99
Total Eigenkapital	59'580.53	60'477.98
TOTAL PASSIVEN	496'103.62	455'456.30

DETAILS ZUR BILANZ

	31.12.24	31.12.23
Flüssige Mittel		
Kasse	261.35	104.00
Postkonto	31'274.66	35'430.86
BEKB	50'867.96	50'871.80
Bank Cler	231'274.34	233'152.04
Total Flüssige Mittel	313'678.31	319'558.70
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gg. Mitglieder	97'079.30	102'476.55
Delkredere	-1'300.00	-10'200.00
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	95'779.30	92'276.55
Übrige kurzfristige Forderungen		
Guthaben Sozialversicherungen	39'101.85	0.00
Schlüsseldepot	80.00	255.00
Verrechnungssteuern	22.21	14.05
Guthaben Frankiermaschine	469.30	484.20
Total Übrige kurzfristige Forderungen	39'673.36	753.25
Aktive Rechnungsabgrenzung		
Abgrenzung Parkkarten	528.00	528.00
Abgrenzung Autobahnvignetten	240.00	0.00
Abgrenzung Sozialversicherungen auf Taggelder	0.00	1'132.00
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	768.00	1'660.00
Finanzanlagen		
Mietkaution	17'903.65	17'807.80
Total Finanzanlagen	17'903.65	17'807.80

ZAHLEN

	31.12.24	31.12.23
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Schulden aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	24'254.60	27'520.28
Schulden aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Organen	540.50	1'965.50
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24'795.10	29'485.78
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kreditor Mehrwertsteuer	28'777.99	27'448.84
Verbindlichkeiten Sozialversicherungen	0.00	11'193.70
Total Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	28'777.99	38'642.54
Passive Rechnungsabgrenzung		
Abgrenzung Erlösminderung Amt für Wirtschaft Kanton Bern	75'000.00	0.00
Abgrenzung Revision	3'950.00	3'850.00
Total Passive Rechnungsabgrenzung	78'950.00	3'850.00
Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgeschr. ähnliche Positionen		
Rückstellungen Fahrzeuge	173'000.00	192'000.00
Rückstellungen IT	20'000.00	20'000.00
Rückstellungen Weiterbildung Kontrolleure	11'000.00	11'000.00
Fonds Personal & Strukturwandel	100'000.00	100'000.00
Total Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgeschr. ähnliche Pos.	304'000.00	323'000.00

ERFOLGSRECHNUNG

per 31.12.2024 (in CHF)

	31.12.24	31.12.23
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	1'338'819.80	1'338'085.52
Erlösminderung Amt für Wirtschaft Kanton Bern	-75'000.00	0.00
Sonstiger Ertrag	0.00	145.50
Betrieblicher Ertrag aus Lieferung und Leistungen	1'263'819.80	1'338'231.02
Personalaufwand	1'011'097.15	1'190'996.07
Bruttoergebnis nach Personalaufwand	252'722.65	147'234.95
Raumaufwand	66'941.30	70'299.15
Unterhalt und Ersatz	34'457.88	71'902.59
Fahrzeugaufwand	39'626.75	51'360.93
Sachversicherungen / Abgaben / Gebühren	2'338.50	1'804.20
Verwaltungsaufwand	121'302.30	165'715.25
Übriger Betriebsaufwand	2'082.78	4'915.92
Übriger betrieblicher Aufwand	266'749.51	365'998.04
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)	-14'026.86	-218'763.09

ZAHLEN

	31.12.24	31.12.23
Abschreibungen	15'216.45	7'196.74
Betr. Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	-29'243.31	-225'959.83
Bank- + Postkonto-Spesen	806.91	776.91
Finanzertrag	-125.87	-104.17
Betriebliches Ergebnis vor Steuern (EBT)	-29'924.35	-226'632.57
Ausserordentlicher Ertrag	-1'484.80	-1'373.44
Ausserordentlicher Aufwand	357.90	363.20
Auflösung Rückstellungen	-19'000.00	-180'000.00
Buchgewinn aus Verkauf von Anlagevermögen	0.00	-9'161.34
Veränderung Delkredere	-8'900.00	4'577.00
	-29'026.90	-185'594.58
JAHRESERGEBNIS	-897.45	-41'037.99

DETAILS ZUR ERFOLGSRECHNUNG

	31.12.24	31.12.23
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen		
Mitgliederbeiträge	40'000.00	41'000.00
Leistungsbeiträge AWI Kanton Bern	999'075.00	1'002'785.52
Kontrollen im Auftrag	299'744.80	294'300.00
Total Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	1'338'819.80	1'338'085.52
Personalaufwand		
Löhne Kontrolleure	755'130.65	901'811.20
Sozialleistungen	198'754.25	223'548.84
Spesen Kontrolleure	43'912.50	34'225.00
Weiterbildung Kontrolleure	396.00	3'380.00
Personalbeschaffung	2'955.00	6'774.97
Übriger Personalaufwand	9'948.75	21'256.06
Total Personalaufwand	1'011'097.15	1'190'996.07
Raumaufwand		
Miete	44'820.00	44'820.12
Miete Parkplatz	6'614.35	9'315.60
Nebenkosten / Energie	6'076.70	5'871.43
Reinigung	9'430.25	10'292.00
Total Raumaufwand	66'941.30	70'299.15
Unterhalt und Ersatz		
Unterhalt Mobiliar und Einrichtungen	0.00	1'793.78
Unterhalt und Betrieb IT	34'457.88	70'108.81
Total Unterhalt und Ersatz	34'457.88	71'902.59

ZAHLEN

	31.12.24	31.12.23
Fahrzeugaufwand		
Unterhalt + Betrieb Fahrzeuge	59'098.90	66'482.63
Privatanteile	-19'472.15	-15'121.70
Total Fahrzeugaufwand	39'626.75	51'360.93
Verwaltungsaufwand		
Geschäftsführung	0.00	45'809.75
HV / DV / Vorstand	51'209.45	71'287.86
Buchführung- und Beratungsaufwand	14'687.60	12'344.80
Telefon / Internet / Porti	16'766.40	14'124.19
Internet-Auftritt / Website	25'726.00	5'400.00
Büromaterial	7'762.85	11'848.65
Beiträge / Spenden	1'100.00	1'000.00
Revision	4'050.00	3'900.00
Total Verwaltungsaufwand	121'302.30	165'715.25
Abschreibungen		
Abschreibungen Finanzanlagen	0.00	1.00
Abschreibungen Fahrzeuge	8'800.00	1'666.67
Abschreibungen IT	5'917.45	5'296.86
Abschreibungen Mobiliar	499.00	232.21
Total Abschreibungen	15'216.45	7'196.74

ANHANG**1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze**

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts, insbesondere der Artikel des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden Grundsätze angewendet:

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Einzelwertberichtigungen ausgewiesen. Auf dem Restbestand wird eine pauschale Wertberichtigung vorgenommen.

Anlagevermögen

Die Sachanlagen werden direkt abgeschrieben.
Die Abschreibungen erfolgen nach der degressiven Methode.

2. Weitere Angaben zur Unternehmung

	31.12.24	31.12.23
Mietverträge		
Fester Mietvertrag für Räumlichkeiten Seftigenstrasse 41, Bern bis 31.10.2025	44'717.00	98'377.40

Erklärung, ob Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt nicht über 50 liegt

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 50 Mitarbeitenden.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Vorstand sind keine Ereignisse eingetreten, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung 2024 ausüben und somit an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Antrag Gewinnverwendung**Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes**

Vortrag auf neue Rechnung



BUDGET

	Budget 2025	Budget 2024
Ausgaben		
Personalaufwand	1'050'000	1'100'000
Betriebsaufwand	250'000	250'000
EDV Infrastruktur / Baticontrol	150'000	8'000
Auflösung Rückstellungen	-	-
Abschreibungen	50'000	50'000
a.o. Aufwand	-	-
Rückstellungen und Varia	10'000	10'000
Total Ausgaben	1'510'000	1'418'000
Einnahmen		
Mitgliederbeiträge	40'000	40'000
Leistungsbeiträge von PK's	390'000	350'000
Leistungsbeitrag Kanton Bern	1'090'000	1'080'000
a.o. Ertrag / Finanzertrag	10'000	10'000
Total Einnahmen	1'530'000	1'480'000
GEWINN / VERLUST	20'000	62'000





**Arbeitsmarktkontrolle
Bern | Contrôle du marché
du travail Berne**

**Arbeitsmarktkontrolle Bern AMKBE
Seftigenstrasse 41 | 3007 Bern
T +41 (0) 31 381 57 20
info@amkbe.ch | www.amkbe.ch**